

KUNST

# Traumwelt in Technicolor

Seine Fotos sind mit Vorliebe provokativ, die Frauen auf seinen Bildern oft aufreizend, manchmal etwas entrückt und nicht selten wie gemalt. Miles Aldridge, 1964 in London geboren, hat zunächst am Central St Martins Illustration studiert und kurzzeitig Musikvideos realisiert, bevor er sich Mitte der 1990er-Jahre einen Namen als Modelfotograf für namhafte Magazine gemacht hat. Heute wird sein Werk in Galerien und Museen ausgestellt. Mit «The Age of Pleasure» zeigt die Christophe Guye Galerie bis zum 24. Mai seine bislang erste Einzelausstellung in der Schweiz – eine umfassende Anzahl von Arbeiten, die in den letzten zehn Jahren seiner Karriere entstanden sind, darunter zahlreiche, die bislang noch nie ausgestellt waren.

Aldridges Fotografien zeichnen sich durch sinnliche, starke Farben sowie einen ganz eigenen Mix aus Sexualität, Lieblichkeit und Humor aus. Glamouröse, attraktive Frauen dominieren als Motive. Doch die Technicolor-Traumwelt der äusserlich scheinbar perfekten Gestalten täuscht: Ihnen gemeinsam ist ein leerer Ausdruck, und all der Glamour vermag es nicht, über ihre Verwirrung und Neurosen hinwegzutäuschen. Aldridge liess sich bei seinen Arbeiten nie von den Anforderungen der Modewelt einschränken, sondern arbeitet eher wie ein Autorenfilmer – sein Blick auf die Welt ist weit und tiefgründig. Beeinflusst wurde er von Regisseuren wie David Lynch und Federico Fellini. Die stilvolle Eleganz erinnert an Richard Avedon. Jedes Bild ist akribisch konstruiert. Nicht selten beginnt es mit einer gezeichneten Geschichte, sodass das Ergebnis oftmals zwischen Kino und Fotografie liegt. (ba)

Christophe Guye Galerie, Zürich; bis 24.5.2014



Miles Aldridge: «Bold Gold #2», 2006, C-Print, 35,5 x 53,3 cm, Ed. 10+2, 6700 Franken.



Miles Aldridge: «Cabaret #4», 2006, C-Print, 35,5 x 53,3 cm, Ed. 10+2, 8200 Franken.

Miles Aldridge: «Like a Painting #1», 2005, C-Print, 50,8 x 38 cm, Ed. 10+2, 8200 Franken.

ANZEIGE

## Per Fax an 043-444 78 79

Ja, ich nehme teil [P5100752M100]

am 3. Juli 2014 zum Preis von CHF 1950.– zzgl. MwSt. pro Person

Bitte informieren Sie mich über Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten

Bitte senden Sie mir die ausführliche Tagungsbroschüre

Name: \_\_\_\_\_

Position: \_\_\_\_\_

Abteilung: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

EUROFORUM

18. Jahrestagung Energiewirtschaft Schweiz 2014

3. Juli 2014 | Hotel Belvoir, Rüslikon / Zürich

# Brennpunkt Energiewirtschaft Schweiz

## Wie weiter mit der europäischen Integration?

- Steht die bilaterale Zusammenarbeit mit der EU nach dem 9. Februar 2014 wirklich vor dem Aus?
- Wie sieht die Arbeitsebene zwischen der EU und der Schweizer Energiewirtschaft zukünftig aus?
- Nach dem Referendum – Wo entsteht konkreter Handlungsdruck durch EU-Vorgaben?
- Die Sicht von Erzeugern, Versorgern, Verbrauchern und Händlern.
- Erfahrungen aus Energiewirtschaft, Industrie und Politik der benachbarten EU-Länder.
- Einfluss des Europäischen Strommarktes auf die kantonalen Gestaltungsmöglichkeiten.
- Strategische und taktische Optionen für Unternehmen und im Europäischen Stromhandelsmarkt.

Mit Beiträgen u.a. von:



Lorenz Bösch, Kantonale Energiedirektorenkonferenz



Stefan Dörig, Mission der Schweiz bei der Europäischen Union



Barbara Egger-Jenzer, Kanton Bern



Dr. Günther Rabensteiner, Verbund AG



Frank R. Ruepp, IGEB Interessengemeinschaft Energieintensive Branchen



Markus Schüpbach, EKT AG



Hans E. Schweickardt, Alpiq Holding AG



Dr. Wolfram Vogel, EPEX SPOT SE

Treffpunkt für Entscheider aus Energiewirtschaft, Industrie und Politik – Seien Sie auch mit dabei!



www.energie-tagung.ch

Konzeption und Organisation

In Kooperation mit der

EUROFORUM

Handelszeitung

Euroforum Schweiz AG

Postfach/Förlibuckstrasse 70, 8021 Zürich

Tel.: 043-444 78 78, Fax: 043-444 78 79

E-Mail: info@euroforum.ch

HZ1GR-1314